



Luise Ullrich, charmanteste Mutter des deutschen Films, verdient seit über 20 Jahren Spitzen-
gagen. Sie ist mit dem Grafen Faber zu Castell verheiratet, der ihr riet, die Gagen
in einer Fischzucht anzulegen. Luise Ullrich erwarb das Gut Griestal, zu dem
14 Forellenteiche gehören. Der Jahresumsatz liegt bei 100000 Mark. 300 Zentner
Forellen erntet Luise Ullrich im Jahr und ein Zentner wird zum Preise von rund
300 Mark verkauft. Filmmutter Ullrich ist wirtschaftlich unabhängig und braucht
nur gute Rollen anzunehmen, die ihr liegen. Darum hielt sie sich auch, als nach
dem Krieg Gesichter im Dutzend auf deutschen Leinwänden abgenutzt wurden.